

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS

REGIE Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch

BUCH Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch

MITWIRKENDE Torsten Blume, Rosan Bosch, Christian Mio Loclair, Stephen Kovats, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2018

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 26. April 2018, Neue Visionen Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Kunst, Politik, Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Erdkunde, Arbeitslehre/WAT

THEMEN Architektur, Bildung/Schule/Lernen, Kunstgeschichte, Gesellschaft, Idealismus, Utopie/Visionen, Stadt, Zusammenleben

INHALT

Im Vorlauf zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Bauhauses 2019 verfolgt der Film die bleibenden Spuren der von Architekt Walter Gropius und seinen künstlerischen Mitstreitern (u. a. Wassily Kandinsky, Paul Klee) gestalteten, visionären Zusammenführung von Kunst und Handwerk. Es blieb aber nicht bei der Theorie, sondern gezeigt werden prägende Beispiele der praktischen Umsetzung. Ausgehend von Weimar (und später Dessau) hat das Bauhaus gesellschaftspolitische Bedeutung erlangt in der Frage nach der an den menschlichen Bedürfnissen orientierten Gestaltung von Formen und Elementen der modernen Architektur. Dies geschah und geschieht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, wie die Aufnahmen z. B. einer außergewöhnlich gestalteten Schule in Stockholm oder aus den lateinamerikanischen Favelas belegen.

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS

UMSETZUNG

Es wird keine lehrfilmhaft strukturierte Einführung in die Geschichte des Bauhauses mit entsprechenden Daten und Fakten angeboten, sondern ein filmischer Essay, eine abwechslungsreiche Zusammenstellung. Bildnerische Zeugnisse der historischen kunsthandwerklichen Zusammenarbeit und des Lebens am Bauhaus und aktuelle ästhetische Experimente der Raumerkundung und -gestaltung ergänzen sich. Interviewausschnitte und dokumentarische Szenen neuerer, an den Geist des Bauhauses anknüpfende Arbeiten belegen mit vielen neuen Perspektiven die bleibende Wirksamkeit der Grundideen des Bauhauses. Das interdisziplinäre und multisinnliche Lehren und Lernen wird im Film teils spielerisch und leicht verständlich, teils anspruchsvoll und komplex visualisiert.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Bauhaus war eine lebendige (Architektur- und Kunst-)Schule, die neue Wege gegangen ist. „Das Bauhaus ist ein Hammer“ lautet die Kurzformel eines Wissenschaftlers und genau diese Begeisterung für neue Wege in der Pädagogik und in der Gestaltung von Formen des Zusammenlebens kann in der Auseinandersetzung mit dem Film entstehen. Leitfragen sind z. B. „Wie bauen wir eine neue Welt und wer kann sie bauen?“ und „Wollen wir die Umwelt gestalten oder die Welt umgestalten?“. Die gezeigten Beispiele regen zur Auseinandersetzung an, von der Gestaltung einer Schule in Europa bis hin zur Frage nach weltweiten Lebensbedingungen. Viel Potenzial besteht auch hinsichtlich der Vor- und Nachbereitung zu politischen Zusammenhängen, z. B. Entstehung des Bauhauses und Weimarer Republik, Ende des Bauhauses und Nationalsozialismus.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.neuevisionen.de/ | Webseite des Verleihs

LÄNGE, FORMAT 90 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG Originalfassung in Deutsch, Englisch, Französisch, mit Untertiteln